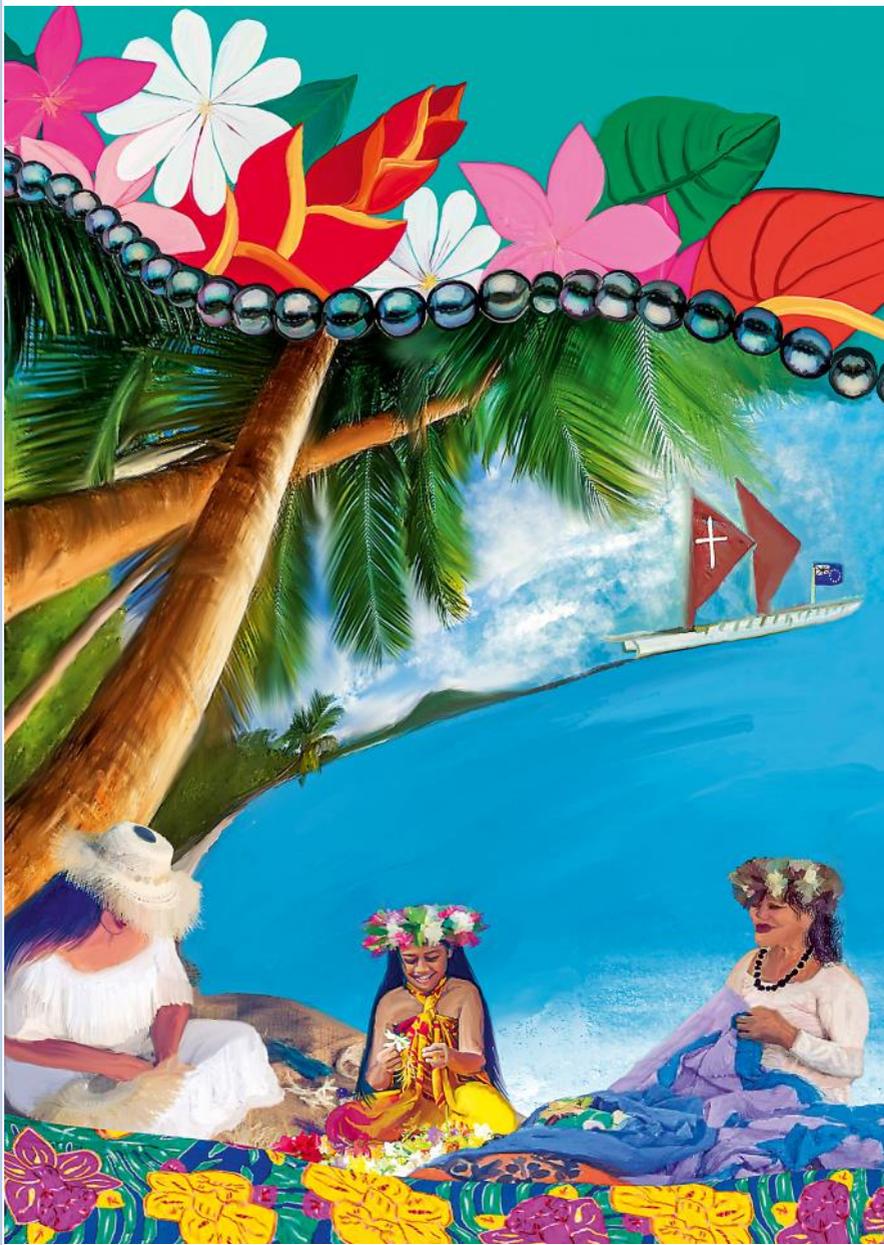


Gemeindebrief März - Mai 2025

Kirchspiel Aktuell

Bergheim - Mörshausen



Inhaltsverzeichnis

Besinnung zum Monatsspruch März 2025	3
Aus den Gemeinden	4
Interview zu Ostern	5
Weltgebetstag 2025	7
Gottesdienstplan	8
Lebendiger Adventskalender in Bergheim	10
Weihnachtsgottesdienste 2024	12
Wer trifft sich in den Gemeinden wann	13
Konfirmation 2025	13
Diakoniestation	14
Beratungsstellen des Diakonischen Werkes Schwalm-Eder	14
Impressum	14
Vertretung	14
Kirchenvorstandswahl 2025	15

Liebe Leserinnen und Leser!

„Kirche bewegt sich“ so lautet das Wahlplakat für die Kirchenvorstandswahl am 26.10.2025 auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes. Auf dem Bild packen viele Menschen aller Generationen mit an, um die Kirche zu bewegen.

Unsere altehrwürdigen Kirchengebäude wollen wir nicht bewegen. Aber unser Gemeindeleben soll Menschen aller Generationen bewegen und das Gemeindeleben soll mit den Anforderungen der Zeiten sich mitbewegen.

Dafür müssen in der Tat viele Menschen mit anpacken. Vor allem braucht es Menschen in dem Leitungsgremium unserer Ge-



Foto: Grenzebach

meinden - dem Kirchenvorstand. Wir benötigen für die Leitung Menschen mit Ideen, die mitplanen, anpacken und schließlich auch entscheiden und Verantwortung übernehmen, sonst bewegt sich nichts!

Lassen Sie sich bewegen; lassen Sie sich zu den Kirchenvorstandswahlen aufstellen.

Sprechen Sie uns an!

Gesegnete Passions- und Osterzeit
Pfarrerin Ilona Grenzebach

Titelbild: Der Weltgebetstag der Frauen 2025 mit dem Titel „wunderbar geschaffen!“ kommt von den Cookinseln und wird am 7. März 2025 gefeiert. Das Bild zum Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „Wonderfully Made“ kommt von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa.

Grafik: © 2023 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Wo Hoffnung keimt

„Ich werfe meine Fragen hinüber wie ein Tau von einem Schiff an Land“. Ein altes Lied. Früher habe ich es gern mit Konfirmandengruppen gesungen. Im letzten Jahr oft still in mir. So viele Unsicherheiten, die sich auften angesichts der Nachrichten aus aller Welt.

„Wo bist du, Gott?“, automatisch stellt sich diese Frage. „Bist du am Ufer, wenn die Flüchtenden verzweifelt ihr Tau auswerfen? Bist du bei all denen, die täglich unvorstellbares Leid erfahren?“ Angesichts der vielen erschreckenden Bilder möchte ich, dass einer da ist, der sie hört, sieht und auffängt. Jesus war so einer. Als er gekreuzigt wurde, hat er ganz sicher gelitten, wie ein Mensch nur leiden kann. Aber er ist hindurch gegangen. Durch Schmerz, Angst, Unsicherheit und gefühlte Gottverlassenheit. Tieftraurig und voller Fragen sind die Frauen am Morgen zum Grab gegangen. Jesus ist tot, alle Hoffnung dahin, begraben. Keine Zukunft, kein Sinn.

Und dann passiert das Unvorstellbare: Der Stein vor Jesu Grab ist weg gewälzt! Nicht Jesu Leichnam, sondern ein junger Mann ist im Grab, weiß gekleidet. Ein Engel. Wie bei Elia am Dornbusch. Wie bei Hager in der Wüste. Er sagt: „*Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.*“

Es war ganz anders, als sie erwartet hatten. Kein Leichnam, sondern die Nachricht,

dass Jesus lebt! Aufgeschreckt hat sie diese Botschaft. Sie konnten es lange nicht glauben.

So wie es viele bis heute nicht glauben können, sondern sagen: Gott ist tot. Nein! Er ist überall da, wo sich die Frage nach Hilfe, nach Rettung stellt: Mittendrin im Leid. Er ist da zu finden, wo aus Todbringendem neues Leben erkämpft wird. Wo Hoffnung keimt. Wo entgegen aller Erwartungen Gutes wächst trotz Zweifeln.

Der Monatspruch ist mein Mutmacher! So wie meine Konfis singend erfahren sollten, dass Gott da ist, sie im Leben nicht im Stich lässt, so trifft mich dieses Bibelwort. Jesus fängt das Tau auf, das ich hinüberwerfe. Er hält mich samt meinen Fragen fest!

Das ist Ostern!

*Prälatin i.R. Marita Natt
Ziegenhain*

Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth,
den Gekreuzigten.

**Er ist auferstanden,
er ist nicht hier.**

MA 164 (L)

Gratik: medioly/Fricke

Aus den Gemeinden

Weltgebetstag

Am Freitag, den 7. März 2025 laden Frauen aus Mörshausen ganz herzlich ein, mit ihnen den Weltgebetstag von den Cook Inseln zu feiern. Der Gottesdienst beginnt in der Mörshäuser Kirche um 19:00 Uhr. Anschließend gibt es Kostproben von den Cookinseln im Gemeindesaal.

Vorstellungsgottesdienst

Am 16. März um 18:00 Uhr laden die Konfirmanden und Konfirmandinnen mit dem KU-Team in der Spangenberg Kirche zum Vorstellungsgottesdienst ein.

Feierabendmahl

Am Gründonnerstag, den 17. April 2025 um 19:00 Uhr feiern wir im Gemeindesaal in Mörshausen ein Feierabendmahl. Anschließend wollen wir zum Abendbrot zusammenbleiben, zu dem Sie bitte ein paar belegte Brote mitbringen.

Karfreitag

In Bergheim begehen wir den Karfreitag zur Todesstunde Jesu um 15:00 Uhr auf dem Friedhof.

Einweihung des Kreuzweges auf dem Friedhof Bergheim

Im letzten Jahr konnte der Kreuzweg auf dem Friedhof Bergheim dank vieler Spenden und Zuschüsse von Stadt und Kirchengemeinde gepflastert und der kaputte Zaun zum Schmachtenhagen erneuert werden.

Wir wollen dies mit einem Gottesdienst am 27. April um 11:00 Uhr auf dem Friedhof feiern.

Wanderung in den Mai in Mörshausen

In diesem Jahr findet die Wanderung am Samstag, 26.04. als „Bänkwanderung“ rund um das Dorf Mörshausen statt.

Wir starten um 14:30 Uhr am Tretbecken und umwandern das Dorf mit Pausen und Attraktionen an verschiedenen Bänken sowie einer Andacht von Pfarrerin Ilona Grenzebach. Der Abschluss ist an der Grillhütte mit Bratwurst, Getränken und einem Lagerfeuer geplant.

Alle Dorfbewohner von klein bis groß sind hierzu herzlich von der Dorfgemeinschaft und dem Ortsbeirat eingeladen.



www.einfachheiraten.info

Einfach heiraten

Am 25.05.2025 soll es ganz einfach sein, kirchlichen Segen zur Trauung oder Partnerschaft zu bekommen.

In der Ev. Klosterkirche Haydau in Altmorschen gibt es den Tag über Gelegenheiten, eine besonde-

Aus den Gemeinden

re kirchliche Hochzeit zu feiern – mit Sekt und Blumen, individueller Musik, kurzem Gespräch und Segensfeier.

Die Gemeinden im erweiterten Kooperationsraum von Pfieffe über Spangenberg, Mörshausen und Malsfeld bis Morschen sind alle beteiligt.

Und die Pfarrpersonen und ehrenamtlichen Helferinnen freuen sich, für Interessierte Paare eine besondere Segnungsfeier auszurichten.

Weitere Infos und Anmeldungen im Gemeindebüro, Tel. 05663-346.

Kleidersammlung

Vom 8. bis 9. Mai können Sie gut erhaltene Kleidung für Bethel abgeben an den Sammelstellen:

Bergheim:

Scheune Riemenschneider,
Neuendorfer Straße 1

Mörshausen:

Backhaus am Pfarrhaus,
Pfarrstraße 6.

Dank- und Begrüßungsgottesdienst der Konfirmanden- und Konfirmandinnen

Nach den Konfirmationen feiern wir am Sonntag, den 18. Mai 2025 um 18:00 Uhr einen Dankgottesdienst.

Zu diesem Gottesdienst sind nicht nur die Konfirmanden, sondern auch die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen mit ihren Eltern eingeladen.

Der neue Konfirmandenjahrgang wird hier von den Gemeinden begrüßt und beginnt seine Konfirmandenzeit.

Himmelfahrt

Am Donnerstag, den 29. Mai 2025 feiern wir den Himmelfahrtsgottesdienst um 11:00 Uhr an der Grillhütte in Mörshausen.

Jubiläumskonfirmationen

Die Jubiläumskonfirmationen feiern wir in diesem Jahr am 17. August 2025 in Bergheim um 14:00 Uhr. Anschließend gehen wir zum gemeinsamen Erinnern und dem gedanklichen Austausch in das DGH.

Eingeladen werden zur:

Gnadenkonfirmation:

Jahrgänge 1954-1955

Eiserne Konfirmation:

Jahrgänge 1959-60

Diamantene Konfirmation

Jahrgänge 1964-1965.

Die Goldenen Konfirmationen der Jahrgänge 1974-1976 werden dann im Frühjahr 2026 gefeiert.

Familienfreizeit

Für die jungen Familien bieten wir wieder eine Familienfreizeit an vom 29. - 31. August 2025 in der Jugendherberge in Eschwege.

Interessierte melden sich bitte bis zum 1. Juni verbindlich im Pfarramt an: 05663 / 422.

Ilona Grenzebach

Die Frauen und der Auferstandene



Foto medio.tv/Schlauderna

Maike Westhelle

Jesus ist auferstanden! Die ersten, die das erfuhren, waren laut Bibel Frauen. Dort steht auch, dass der auferstandene Jesus Frauen als erstes begegnet. Zufall? Nein, meint Pfarrerin Maike Westhelle.

Maike Westhelle: Das Besondere ist, dass die Frauen die ersten Zeuginnen der Auferstehung sind. Das ist für damalige Zeiten ungewöhnlich: Frauen hatten kein Zeugenrecht, konnten vor Gericht nicht aussagen. Die Aussage von Frauen galt einfach nichts. Sie sind es aber jetzt, die beim Kreuzigungsgeschehen bis zum Schluss dabei sind und die Auferstehung Jesu zuerst erfahren.

Was sind das für Frauen?

Westhelle: Laut Markus sind es Maria aus Magdala, Maria die Mutter von Jakobus und eine Salome, die wir nicht genauer kennen. Mit Maria Magdalena ist aber eine sehr prominente Frau dabei, sie war eine bedeutende Jüngerin Jesu. Die Frauen wollen dem Leichnam die letzte Ehre erweisen und ihn einbalsamieren. Dann sehen sie aber: Der Stein am Eingang ist weggerollt. Im Grab ist ein Engel, der ihnen die Botschaft von Gott bringt: Jesus ist auferstanden.

Und da war kein Mann dabei?

Westhelle: Nein, und das halten wir für historisch korrekt. Die Evangelien wurden alle

von Männern geschrieben. Die Schreiber hätten im Nachhinein noch einen Mann dazu dichten können. Das tun sie aber nicht. Das Ereignis muss also so die Runde gemacht haben, da blieb ihnen nichts anderes übrig.

Was sagt das über Jesus aus?

Westhelle: Jesus hat sich in einer Art und Weise den Frauen zugewandt, die für die damalige Zeit ungewöhnlich war. Frauen waren in diesem engen Jüngerinnenkreis mit dabei. Das ist ein großes Empowerment und eine Wertschätzung für Frauen. Das hat er mit anderen Randgruppen auch gemacht.

In der Kirchengeschichte standen Frauen lange im Schatten.

Westhelle: In der Ur-Christenheit haben die Frauen eine viel stärkere Rolle gespielt als in der frühen Kirchengeschichte. Da war zum Beispiel Lydia, eine der ersten europäischen Christinnen. Sie war eine reiche Purpurchändlerin und unterstützte Paulus mit Geld und Unterkunft. Eine angesehene Frau in der Gesellschaft, die für die Apostel netzwerkte.

Dann sind engagierte Frauen im Dienst Jesu keine moderne Idee, sondern biblisch?

Westhelle: Im Galaterbrief 3, 28 sagt Paulus, dass es für Jesus zwischen den Herrschaftsklassen Gleichberechtigung gibt: „Ihr gehört zu Christus, denn ihr seid auf seinen Namen getauft. Jetzt ist es nicht mehr wichtig, ob ihr Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, Männer oder Frauen seid: In Jesus Christus seid ihr alle eins.“

Fragen: Dorothee Küster



Weltgebetstag am 7. März von den Cookinseln

Einander wertschätzen

„Big blue body“ nennen sie auf den Cookinseln den Pazifischen Ozean. Für die Bevölkerung ist er ein großes blaues Wesen aus Wasser, Atem und Blut, das die Menschen versorgt. Leben im Einklang mit der Natur, sich selbst und andere wertschätzen und lieben ist den Verfasserinnen der diesjährigen Liturgie zum Weltgebetstag ein Anliegen. „Wunderbar geschaffen“ lautet das biblische Motto aus Psalm 139.

Es ist eine atemberaubende Schönheit: Die Sonne strahlt am blauen Himmel, die weißen Sandstrände beeindrucken mit einer bunten Flora und Fauna. In den Lagunen tummeln sich etliche Meeresbewohner. Ganz typisch für die Region sind schwarze Perlen, die zu Schmuck verarbeitet werden. Die Kokospalme symbolisiert Stärke und Güte. Als „Baum des Lebens“ steht sie für Gesundheit und Wohlbefinden. Von den Wedeln bis zu den tiefen Wurzeln sorgt sie für Essen und Trinken, Medizin oder auch Sonnenschutz. Mit den traditionellen Kränzen aus süß duftenden Tiare-Blumen ehren die Menschen Gottes Liebe und Gnade. Auch zum Weltgebetstags-Gottesdienst werden Besuchende explizit dazu eingeladen diese Blüten zu tragen. „Die Frauen möchten damit ein Zeichen setzen, miteinander die Liebe Gottes zu teilen. Die Sorge der kulturellen Aneignung ist unbegründet“, versichert Ute Dilger, Pfarrerin für den Weltgebetstag in Kurhessen-Waldeck.

Allgemein spielen Frauen bei der Bewahrung von Traditionen und kulturellem Erbe eine wichtige Rolle. Sie gelten als Hüterinnen

von Talenten, als Lehrerinnen und als Mentorinnen. Als Arikis, (Oberhäuptlinge) bekleiden auch Frauen einflussreiche Positionen.



Foto: Karin Schmauder

Diese Ariki (Führerin) trägt den traditionellen Blumenkranz und eine Kette mit schwarzen Perlen

Ihren Namen bekamen die Cookinseln durch ihre Entdeckung des britischen Seefahrer James Cook. Es folgten Zeiten der Kolonialisierung und britischer Missionierung, in denen die ursprüngliche Kultur und Sprache der Maori unterdrückt wurden. Zugleich waren die Cookinseln der erste Staat, in dem Frauen bereits 1893 zur Wahl gingen. In Deutschland war dies Frauen erst 1919 möglich. Seit 1965 sind die Cookinseln ein selbstverwalteter Inselstaat in „freier Assoziierung“ mit Neuseeland, die Bevölkerung hat die neuseeländische Staatsangehörigkeit.

Celia Baumgart

www.weltgebetstag.de

Gottesdienstplan März - Mai 2025

Datum	Bergheim	Mörshausen	Bemerkung	Kollekte	Prediger/in
02.03.	11:00 Kirche	10:00 Gemeindesaal		Eigene Gemeinde	Grenzebach
Fr 07.03.		19:00 Kirche	Weltgebetstag	Projekte des WGT	Frauen aus Mörshausen
09.03.	10:00 Kirche	---		Eigene Gemeinde	Grenzebach
16.03.		Stadtkirche Spangenberg 18:00	Vorstellungsgottesdienst		Grenzebach
23.03.	11:00 Kirche	10:00 Gemeindesaal		Eigene Gemeinde	Weyh
30.03.	17:00 Kirche	18:00 Gemeindesaal	Spätgottesdienst	Eigene Gemeinde	Grenzebach
06.04.	---	---			---
13.04.	10:00 Kirche	11:00 Gemeindesaal	Palmarum	Melsunger Tafel	Grenzebach
Do 17.04.	---	19:00	Feierabendmahl	Eigene Gemeinde	Grenzebach
Fr 18.04.	15:00 Friedhof	10:00 Kirche	Karfreitag	Diakoniekollekte: Armut	Grenzebach
20.04.	10:00 Kirche mit Abendmahl	11:00 Kirche mit Abendmahl	Ostersonntag	Kinder- und Jugendprojekte der EKKW	Grenzebach
21.04.	---	---	Ostermontag	---	---

Gottesdienstplan März - Mai 2025

Datum	Bergheim	Mörshausen	Bemerkung	Kollekte	Prediger/in
26.04.	---	14:30 Bankwanderung mit Andacht	Wanderung in den Mai	Eigene Gemeinde	Grenzebach
27.04.	11:00	---	Einweihung Friedhofsweg	Friedhof	Grenzebach
04.05.	11:00 Konfirmation	---	Konfirmation	Ausbildungshilfe	Grenzebach
11.05.	---	10:30 Konfirmation	Konfirmation	Ausbildungshilfe	Grenzebach
18.05.	---	10:00 Tretbecken		Kirchenmusik	Grenzebach
18.05.	Spangenberg Kirche Konfirmanden Dank- und Begrüßungsgottesdienst 18:00				
Sa 24.05.	Taufe Bergheim	---		Eigene Gemeinde	Grenzebach
25.05.	„Einfach heiraten“ Morschen				
29.05.	---	11:00 Grillhütte	Himmelfahrt	Eigene Gemeinde	Grenzebach
01.06.	---	---			---
08.06.	10:00 Kirche mit Abendmahl	11:00 Kirchhof mit Abendmahl	Pfingstsonntag	„Himmelsfels“	Ackermann

Lebendiger Adventskalender in Bergheim



Foto: Brassel

Schüler haben anschließend die schöne Geschichte der vier Kerzen erzählt – eine Geschichte zum Nachdenken:

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war ganz still. So still, dass man die Kerzen reden hörte.

Die erste Kerze seufzte: „ich heiße Frieden. Ich möchte für die Menschen leuchten. Aber mein Licht

Die Konfirmandinnen Johanna Schüßler und Lennja Johne gestalteten am 5. Dezember 2024 einen Lebendigen Adventskalender zusammen mit Maria und Gisela Schüßler in der Bergheimer Eselsreiberhütte.

Die Hütte war wunderschön weihnachtlich dekoriert mit vielen Kerzen und so sind bei eisigen Temperaturen 22 Besucher in unsere Hütte gekommen.

Wir haben schöne Weihnachtslieder gesungen und Johanna und Lennja sowie Maria und Gisela

hat keine Kraft mehr. Die Menschen halten keinen Frieden. Es scheint, als wollten sie mich nicht.“ Ihr Licht wurde immer kleiner und erlosch.

Die zweite Kerze flackerte auf und sagte: „Ich heiße Glauben. Ich möchte für die Menschen leuchten. Aber es ist, als ob ich überflüssig geworden wäre. Die Menschen fragen nicht mehr nach mir. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“ Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze erlosch.

Lebendiger Adventskalender in Bergheim



Foto: Brassel

Leise und traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: „Ich heiße Liebe. Ich möchte für die Menschen leuchten. Aber auch meine Kraft schwindet dahin. Die Menschen stellen mich auf die Seite. Sie sehen nur sich selbst, nicht die anderen. Für die Liebe haben sie immer weniger Zeit und Platz. So muss mein Licht erstickten.“

Und mit einem letzten Aufflackern erlosch auch das dritte Licht.

Da kam ein Kind in den Raum. Es sah die Kerzen und erschrak: „Aber warum brennt ihr denn nicht mehr? Ihr solltet doch leuchten!“ Das Kind wurde sehr traurig. Da tanzte der Lichtschein der

vierten Kerze, und sie sprach: „Hab keine Angst und sei nicht traurig. Mein Licht brennt noch für die Menschen. Solange ich brenne, können wir auch die anderen drei Kerzen wieder anzünden. Denn ich heiße Hoffnung.“

Da nahm das Kind Licht von dieser Kerze und zündete die anderen wieder an.

Ein schönes Frbittengebet rundete den Abend ab.

Zum Abschluss gab es Glühwein, Tee, heiße Fanta, Brezeln und Lebkuchen.

Wäre es nicht so kalt gewesen, hätten wir noch lange beisammensitzen und Weihnachtslieder singen können.

Jutta Brassel

Weihnachtsgottesdienste 2024

Krippenspiel Mörshausen Foto: Grenzebach



Diese Kraft vom Himmel wirkte auch dann wieder, als Jesus Ostern von den Toten auferstand. Und darum sind noch heute die Kräfte des Himmels bei uns. Sie sind bei uns, wenn neues Leben entsteht, aber auch wenn das Leben hier auf Erden für

Weihnachten nicht nur in der Kirche, sondern auch im Stall, so feierten die Mörshäuser und die Bergheimer das Weihnachtsfest. Dabei spielten die Engel in beiden Krippenspielen eine ganz besondere Rolle. Mit dem tollen Spiel der Kinder wurde klar:

Es brauchte schon die besondere Kraft vom Himmel

die Engel,

sonst wäre Maria mit der unerwarteten Schwangerschaft überfordert, Josef hätte sich von ihr abgewandt, bei der Geburt hätten sie kein Dach über dem Kopf gehabt und die Hirten hätten den neugeborenen König der Welt nie gefunden.

immer zu Ende geht.

„Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

EG Plus 6

Ilona Grenzebach



Krippenspiel Bergheim Foto: Schöffler

Wer trifft sich in den Gemeinden wann

Männer - Treff im Pfeiffetal trifft sich einmal im Monat jeweils freitags
 19:00 Uhr im Sängerraum DGH Adelshausen:
 Freitag, den 14. März
 Freitag, den 11. April Casa Fontana Oberbeisheim
 Freitag, den 16. Mai.

Bergheim:

Kindergottesdienst: Der KiGo findet einmal im Monat samstags im DGH
 um 10:00 Uhr statt:
 Samstag, den 22. März
 Samstag, den 26. April
 Samstag, den 31. Mai.

Frauenkreis: Der Frauenkreis trifft sich einmal im Monat um 14:30
 Uhr im DGH.
 Mittwoch, den 26. März,
 Mittwoch, den 9. April,
 Mittwoch, den 14. Mai, Haus Händewerk.

Mörshausen:

Kigo-Jungschar-Kids.: Die Kigo-Jungschar-Kids treffen sich außer in den
 Ferien alle 14 Tage um 17:00 Uhr:
 Montag, 3. März 15:00-17:00 Uhr Karneval.
 Mittwoch, den 12. und 26. März
 Mittwoch, 23. April.
 Mittwoch, den 7. und 21. Mai.

Frauenkreis: Der Frauenkreis trifft sich einmal im Monat donners-
 tags um 14:30 Uhr im Gemeindesaal:

Konfirmation



Foto: Schüßler

4. Mai
 2025
**Johanna
 Schüßler**
 Bergheim
 um 11:00
 Uhr

11. Mai
 2025
**Emma
 Heinemann**
 Mörshausen
 um 10:30
 Uhr

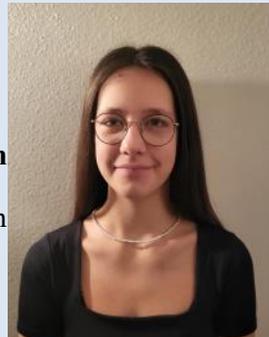


Foto: Heinemann

Diakoniestation Fulda-Eder



Diakoniestation
Fulda-Eder
Ambulanter Pflegedienst



Tagespflege
Morschen

Pflegedienst Malsfeld & Melsungen Vorderes Eisfeld 31 34212 Melsungen Tel. 05661 - 92896-15 Fax 05661 - 92896-27	Pflegedienst Morschen Remsfeld & Spangenberg Jägerpfad 10 34326 Morschen (ev. Gemeindezentrum Altmorschen) Tel. 05664 - 8530 Fax 05664 - 8230	Tagespflege Morschen Jägerpfad 10 34326 Morschen (ev. Gemeindezentrum Altmorschen) Tel. 05664 - 932144 Mail: Morschen.Tagespflege@ekkw.de
E-Mail: diakoniestation.fulda.eder@ekkw.de Internet: www.diakoniestation-fulda-eder.de		Internet: www.tagespflege-morschen.de

Beratungsstellen des Diakonischen Werkes Schwalm-Eder

Pfarrstraße 13, 34576 Homberg (Efze), 05681 – 99 20 0

- Sozial- und Lebensberatung 05681 - 99 20 17
- Partnerschaftsberatung 05681 - 99 20 14
- Asylberatung 05681 - 99 20 15
- Teilhabe Projekt 05681 - 93 90 147

Meydeweg 1, 34560 Fritzlär

- Familiengesundheit/Müttergenesung 05622-918739

Steinmühle 1a, 34560 Fritzlär, 05622 - 700 20 oder 05622 – 91 68 10

- Wohnungsnothilfe - Tagesaufenthalt - Betreutes Wohnen

Internet: <https://www.diakonie-kirchenkreis-schwalm-eder.de/>



Impressum

Herausgeber: Ev. Pfarramt Mörshausen, Pfarrstr. 6, 34286 Spangenberg

Verantwortlich: Pfarrerin Ilona Grenzebach,

Tel.: 05663 / 422, pfarramt.moershausen@ekkw.de

Druck: GemeindebriefDruckerei.de

Internet: <http://www.moershausen.de> oder

<https://www.evangelisch-spangenberg.de>

Vertretung:

20.-23. März 2025 Vertretung Pfarrerin Merike Schümers-Paas, Tel.: 05663 / 346.

kirche bewegt sich



www.zeichensetzen2025.de



EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

26.10.2025
Kirchenvorstandswahl

**ZEICHEN
SETZEN** 
Deine Stimme wirkt